

*1. Wie können Sie den Missstand in einer der wesentlichen Stadteinfahrten von Süd-West auf weitere unbestimmte Jahre hinaus unter Missachtung des Stadtratsbeschlusses vom 06.07.2011 tolerieren?*

Es ist zweifelsfrei wünschens- und anstrebenswert, so, wie im Beschluss des Stadtrates vom Juli 2011 formuliert, die infrastrukturelle Umgestaltung des Stadionumfeldes zeitgleich mit der Multifunktionsarena bzw. ohne nennenswerten Zeitverzug vorzunehmen.

Mit dem Verkehrskonzept Multifunktionsarena (SHP Ingenieure 02/2012) wurde nachgewiesen, dass der Betrieb der Arena auch ohne Um- bzw. Ausbau der südlichen Stadteinfahrt gewährleistet ist. Drastisch verschärfende Verkehrsprobleme durch ein sich potenzierendes Verkehrsaufkommen werden gegenüber der gegenwärtigen Situation nicht erwartet. Die Verschiebung im Rahmen der Mittelfristplanung ist selbstredend nicht mit einer Aufgabe des Vorhabens verbunden.

*2. Was gedenken Sie zu tun, um die Südeinfahrt zeitnah zur Multifunktionsarena als Tourismusmagnet umzubauen, so wie von Ihnen in den Diskussionen zum Vorhaben MFA mehrfach geäußert?*

Der aktuellen Haushaltssituation und dem sich verzögernden Planungsstart geschuldet, wurde im Zuge der Haushaltsdiskussion 2014 und die Folgejahre mehrheitlich entschieden, die Mittel für eine Realisierung der Südeinfahrt aus dem Haushaltsjahr 2017 zu verschieben. Die Prioritäten in der Fortschreibung der Mittelfristplanung werden so zu setzen sein, dass das Vorhaben ab 2018 realisiert werden kann (Eine entsprechende Fördermittelbereitstellung wird vorausgesetzt).